

Sitzung des Hauptausschusses Fehmarn am 02.05.2023 Sachstandsbericht des Regionalmanagements

Nach den Informationsterminen im Februar 2023 über die geplanten Anschlüsse FSQ fand auf Anregung des RMs am 05.04.23 eine Information der DB zum bevorstehenden PFV Schiene Großenbrode statt. Dabei wurde auch der **Stand der Planungen Anbindungen Schiene an die FSB** vorgestellt. Den Fraktionen wurden die Unterlagen übersendet einschl. einer ersten Übersicht der betroffenen Sundbereiche der PFAs 6, 5.2 und FSQ.

Die temporären Anschlüsse Fehmarn und Großenbrode bedeuten u.a. auch Überschneidungen der „Überlappungsbereiche“ Großenbrode und Fehmarn: **Anbindung Schiene FSB Fehmarn, Überschneidung der Strecken ab ca. Höhe Abfahrt Avendorf B 207, zu überplanende Bauwerke bei späterer Anbindung FSQ,**

Strecke

ca. 2.700m Strecke eingleisig (inkl. FSB) ▪ ca. 2.000m Strecke zweigleisig

▪ Neubau 1 Weiche

Bauwerke ▪ Dammbauwerk ▪ Lärmschutzwände 800 m (Höhe: 2 m) inkl. Torsionsbalken

Sonstiges

▪ Elektrifizierung ▪ ETCS (signaltechnische Ausrüstung)

▪ Baustraßen/ Baustelleneinrichtungs-Flächen ▪ Rekultivierung/Ausgleichs- und

Ersatzmaßnahmen

Neubau Schiene Großenbrode, ab ca. AS Großenbrode an die FSB

Überschneidung der Strecken Schiene FSB und FSQ im ersten Teil der Anschlussbereiche Großenbrode

Strecke ▪ ca. 700 m Strecke zweigleisig ▪ ca. 2.000 m Strecke eingleisig ▪ Neubau 1 Weiche

Bauwerke ▪ Straßenüberführung K42 Nordlandstraße ▪ Straßenüberführung Alte Sundstraße

Lärmschutzwände ▪ ca. 385m LSW (Höhe 2-4 m)

Sonstiges

▪ Elektrifizierung ▪ ETCS (signaltechnische Ausrüstung)

▪ Straßenbau ▪ Baustraßen/ Baustelleneinrichtungs-Flächen

▪ 30kV-Freileitung ▪ Rekultivierung/Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Der temporäre Schienenbereich (inkl. FSB) hat somit eine Länge von 7,4 km (3,4 km eingleisig, 4 km zweigleisig). Ein **zusammenfassender Übersichtsplan PFAs 6, 5.2 und FSQ** liegt dem Bericht bei.

Hinsichtlich der im PFA 6 geplanten **Elektrifizierung der FSB** habe ich die Frage an die DB gestellt, ob diese auch für eine spätere Nutzung (z.B. als Bäderbahn Nord) in Frage kommen könnte.

Die DB versichert, dass alles getan werde (Partnerschaftsmodell Schiene u.a. für den Bereich FSQ), die unnötige Zwischenlösung zu vermeiden. Wir sind trotzdem (leider) weiterhin gehalten, uns entsprechend in die Verfahren einzubringen. Das Land hat mit der DEGES bekanntlich bereits Baurecht zum Ausbau der vierspurigen B 207 an die FSB. Als „Kipppunkt“ (Zeitraum der Entscheidung Anschluss FSB) wurde das Jahr 2027 genannt.

Das Dialogforum FBQ hatte im Fehmaraner Beschluss im September 2021 u.a. beschlossen, dass Doppelanbindungen über den FS zu vermeiden sind. In der Sitzung am 30.03.23 wurde zusätzlich übereingekommen:

TOP 6 Fehmarnsundbrücke, Anschluss, Elektrifizierung

Das Forum

• bittet die DB und die DEGES, zeitnah eine Übersicht zu den Anbindungen an die FSB einschließlich Rückbau vorzulegen und

• die Dauer der Errichtungen und des Abrisses der Anlagen abzuschätzen.

Der geplante Baubeginn Schiene Großenbrode (einschl. Aufhebung EBÜs) ist im 1. Quartal 2026; in den Bereichen Oldenburg/Göhl (PFA 4) und Heringsdorf/Neukirchen (PFA 5.2) im 2. Quartal 2026. Die Aufnahme der Schienenarbeiten Fehmarn ist bekanntlich Anfang 2024 vorgesehen.

In der Sitzung des **Dialogforums FBQ** am 30.03.23 hat der Dänemark Beauftragte des MPs Johannes Callsen über die Bedeutung des Fehmarnbelt Korridors referiert; der seit 60 Jahren bestehende Fährverkehr als Verbindung wurde nicht genannt. Im Anschluss des Beitrages wurde seitens des Verbands Dt. Reeder auf die erfolgreiche Verbindung hingewiesen. In einem Newsletter von Anfang April 2023 weist Scandlines u.a auf die erste emissionsfrei betriebene Fähre im kommenden Jahr hin.

Nach sechsjähriger Pause hat am **12.04.23 wieder eine Kommunalkonferenz FSQ** stattgefunden. Diese Termine sollen künftig wieder etwa halbjährlich durchgeführt werden. Hierzu waren auch die Fraktionssprecher/innen eingeladen. Zur **Grundsanie rung FSB** wurde mitgeteilt, dass ein öffentlicher Informationstermin zum Stand und zur Planung Mitte/Ende Juni 2023 vorgesehen sei. Es beginnen die Arbeiten zum Austausch des Endquerträgers Festland, ab Juli Sommer ist der Austausch aller 80 Trageseile vorgesehen. Es wird angestrebt, diese Austauscharbeiten mglst. nachts durchzuführen.

Minister Madsen gibt sich optimistisch, dass die Anbindung des neuen Sundtunnels zeitgerecht aus einem Guss durchgeführt werden könne. Die DB hat erklärt, dass alles versucht werde, um eine Anbindung der FSB zu vermeiden (Partnerschaftsmodell Schiene u.a. für den Bereich FSQ).

Bezüglich der **Ausweisungsabsichten des Landes des Nat. Parks SH Ostsee** habe ich aktuell die Frage an die DB gestellt, ob diese Absichten weitere zeitliche Verzögerungen bei der Planung FSQ und Anbindungen haben können.

Die **AG Badewasserqualität** hat am 29.03.23 getagt. Bis Ende März 2023 waren rund 85% des Tunnelgrabens (Gesamtmenge ca. 15 Mio. cbm) ausgebaggert worden. Die Baggerarbeiten sollen bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Das Gesundheitsamt des Kreises OH hat keine besonderen Auffälligkeiten der Badewasserqualität 2022 festgestellt. Die Messtellen an den Badestränden sind: Gammendorf, Petersdorf, Grüner Brink, Bannesdorf, Südstrand und Fehmarnsund sowie auf dem Festland Heiligenhafen und Großenbrode. Im Fehmarnbelt wurden bereits vor Beginn der Baggerarbeiten entsprechende Messbojen ausgelegt.

Der **Wirtschafts- und Digitalisierungsausschuss des Landtags** führt im Rahmen einer auswärtigen Sitzung am **26.04.2023 im Gewerbezentrum Oldenburg/H. ein Fachgespräch zur Chancennutzung** entlang der transeuropäischen Verkehrsachse durch den Bau der FBQ durch. Vertreter/innen heimischer Unternehmen waren nicht eingeladen.

Die nächste Sitzung des **deutsch/dänischen Konsultationsgremiums FBQ ist am 10.05.23** in Berlin.

Die **Frage eines Stadtvertreters** in der Sitzung der SV Fehmarn am 30.03.23 „...Seite 987 des LBP. Dort ist die Rede von € 10,6 Mio. für zweckgebundene Maßnahmen des Naturschutzes im Naturraum D72. Ich möchte wissen ob diese Ausgleichsmaßnahmen stattgefunden haben , wo und wann... „ wurde an Femern A/S weitergegeben. Der VHT hat mitgeteilt „...Wir gehen davon aus, dass die Frage auf das gezahlte Ersatzgeld abzielt. Wenn diese Vermutung korrekt ist, musst Du Dich leider ans MEKUN und das BfN wenden. Die Verwaltung und Verwendung der Gelder obliegen diesen beiden Behörden als empfangende Stellen. Als Vorhabenträger haben wir da weder Einfluss noch Einsicht. Tut

mir leid, dass wir Dir da nicht helfen können. Sollte unsere Vermutung nicht richtig sein, melde Dich gern wieder bei uns.....“

Danach hat der Vorhabenträger die Ausgleichsmittel gezahlt. Wie und wofür diese Gelder durch Bund und/oder Land verwendet wurden oder werden, konnte in der Kürze der Zeit leider nicht ermittelt werden. Der anfragende Stadtvertreter wird seiner Frage selbst weiter nachgehen.

Nach einer Auflage des PFBs Belttunnel (Teil A Ziffer 2.2.7 Nr.1) / **Küstenmonitoring** führt F A/S im **Mai 2023 die zweijährig vorzunehmende Untersuchung der potenziellen Auswirkungen der Bauarbeiten FBQ auf den Küstenabschnitt Puttgarden-bis ndl. Klausdorf** (4,1 km lang) durch (einschl. Vermessungsarbeiten im Unterwasserbereich) durch. Für die Vermessung der Küstenlinie wird dabei auch ein unbemanntes Luftfahrzeug (UAV) eingesetzt. Der LKN hat dem VHT die Befahrung des in diesem Bereich liegenden Deichabschnitts genehmigt.

Die **Fehmarnbelt Days 2023** finden am 11. (Bürgertag) und 12.06.23 (Konferenztag) in Rödby statt. <https://fehmarbeltdays.com/>